



## PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

04.06.2024 Beschluss Nr. 81-2024 Interpellation 9435; Thomas Schneider, SVP; Labels und Zertifikate in der Stadt Kloten; Beantwortung

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

### **Interpellation 9435; Thomas Schneider, SVP; Labels und Zertifikate in der Stadt Kloten; Beantwortung**

Thomas Schneider, SVP, und Mitunterzeichnende haben am 05. März 2024 die nachfolgende Interpellation eingereicht:

*Bescheinigungen und Zertifikate haben in der heutigen Zeit Hochkonjunktur. Jeder muss Marketing betreiben und zeigen, wo welche Vorteile sind, warum man bei jenem oder dem anderen Arbeitgeber arbeiten sollte. Die Stadt Kloten bildet da keine Ausnahme und positioniert sich im Besetzen der Stellen ja nicht schlecht. Ausser in der Schule sind die offenen Stellen nie lange online. Trotzdem gilt es den Fachkräftemangel nicht auszunutzen, sondern auch da mit den Ressourcen schonend umzugehen. Wir durften kürzlich die Übergabe des Energiestadt Gold Labels erleben, bei dem mir in der Argumentation der Überbringerin schon ein paar Fragen kamen. Die eigentliche Frage, was ein solches Label nützt, wäre daher besonders interessant. Die Stadt Kloten verfügt nach meinem Dafürhalten aktuell über zwei Labels. Das Swiss LGBTI-Label und das Energiestadt Gold Label.*

*Daher stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:*

- 1. Gibt es weitere Labels oder Zertifikate, die die Stadt Kloten besitzt?*
- 2. Sind für die Erlangung dieser Labels (auch diejenigen, die nicht gelistet sind) Mitgliedschaften in NGOs oder Vereinen nötig?*
- 3. Welche Gebühren oder Kosten werden für die Erlangung der Labels fällig und wie hoch sind die Kosten (inkl. Arbeitsstunden), die mit Zertifizierung, Preisübergaben (inkl. Reisespesen), Pressearbeit und weiterer Aktivitäten anfallen pro Jahr oder pro Erlangung des Labels?*
- 4. Was ist der nachweisliche Zusatznutzen, der durch die Labels generiert wird?*
- 5. Durch die Mitarbeiterverordnung sind alle Personengruppen äquivalent angesprochen. Was für zusätzliche Inhalte hat das LGBTI-Label, was nicht in der Mitarbeiterverordnung abgedeckt ist?*
- 6. Würde man diese Labels, insbesondere hier das Energiestadt-Label, nicht mehr haben, was würde sich ändern?*
- 7. Ist die Erlangung weiterer Labels geplant? Wenn ja, welche?*

## Beantwortung der Fragen

### 1. Gibt es weitere Labels oder Zertifikate, die die Stadt Kloten besitzt?

Folgende weitere Labels sind bekannt:

- FSC Label (Forest Stewardship Council®)
- Schweizer Holz (Verwendung der Herkunftsbezeichnung)
- Schweizerische Holzförderung (SHF)
- SanaCert

### 2. Sind für die Erlangung dieser Labels (auch diejenigen, die nicht gelistet sind) Mitgliedschaften in NGOs oder Vereinen nötig?

#### 2.1 Energiestadt

Vereinsmitgliedschaft beim Trägerverein Energiestadt

#### 2.2 Swiss LGBTI Label

Keine Vereinsmitgliedschaft

#### 2.3 FSC

Keine Vereinsmitgliedschaft

#### 2.4 Schweizer Holz

Keine Vereinsmitgliedschaft

#### 2.5 Schweizerische Holzförderung (SHF)

Keine Vereinsmitgliedschaft

#### 2.6 SanaCert

Keine Vereinsmitgliedschaft

### 3. Welche Gebühren oder Kosten werden für die Erlangung der Labels fällig und wie hoch sind die Kosten (inkl. Arbeitsstunden), die mit Zertifizierung, Preisübergaben (inkl. Reisespesen), Pressearbeit und weiterer Aktivitäten anfallen pro Jahr oder pro Erlangung des Labels?

#### 3.1 Energiestadt

##### 3.1.1 Gebühren

Mitgliedschaft Trägerverein Energiestadt bis 2022: Fr. 2'600.00 (jährlich)

Mitgliedschaft Trägerverein Energiestadt ab 2023: Fr. 5'000.00 (jährlich)

Audit, Zertifizierung: Fr. 2'907.00 (alle 4 Jahre)

Demgegenüber stehen Einnahmen: Subvention Bundesamt für Energie (für Gold Städte):  
Fr. 10'000.00 (alle 4 Jahre)

##### 3.1.2 Weitere Kosten (Geschätzt)

Externe Begleitung Erhebung Energie- und Klimaziele zur Zertifizierung: Fr. 19'500.00 (alle 4 Jahre)

Preisübergabe Gold-Zertifizierung in Lörrach (DE) inkl. Anreise, Verpflegung, Übernachtung für 3 Personen: Fr. 450.00

Zeitaufwand Zertifizierung: ca. 100h externe Begleitung, 100h interner Aufwand

## 3.2 Swiss LGBTI Label

### 3.2.1 Gebühren

2020: Fr. 2'000.00 (für drei Jahre)

2024: Fr. 4'000.00 (für drei Jahre)

### 3.2.2 Weitere Kosten (Geschätzt)

Interne Arbeitsstunden (Sitzungen Arbeitsgruppe; Vorbereiten Dokumentation für Relabeling)  
ca. 30; keine Kosten für Labelvergabe

## 3.3 FSC

3.3.1 Gebühren: Je nach Menge des jährlich genutzten Rundholzes zwischen Fr. 250.00 und Fr. 400.00 pro Jahr (Fr. 0.30/m<sup>3</sup> Rundholz)

3.3.2 Weitere Kosten (Geschätzt): keine

## 3.4 Schweizer Holz

3.4.1 Gebühren: keine

3.4.2 Weitere Kosten (Geschätzt): keine

## 3.5 Schweizerische Holzförderung (SHF)

3.5.1 Gebühren: je nach Menge des jährlichen Sägerundholzes zwischen Fr. 980.00 und Fr. 1'250.00 pro Jahr (Fr. 1.00/m<sup>3</sup> Sägerundholz)

3.5.2 Weitere Kosten (Geschätzt): keine

## 3.6 SanaCert

### 3.6.1 Gebühren

2023: Zertifizierung Stufe 2 Fr. 10'000.00

2024 + 2025 Re-Audits, je Fr. 5'000.00 pro Jahr

3.6.2 Weitere Kosten (Geschätzt): Arbeitszeit 138h/ pro Jahr: Fr. 10'000.00

## 4. Was ist der nachweisliche Zusatznutzen, der durch die Labels generiert wird?

### 4.1 Energiestadt

Die Stadt Kloten hat sich in ihrer Gemeindeordnung mit dem Nachhaltigkeitsartikel zur Förderung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses verpflichtet. Die Auditierung zur Energiestadt prüft in einer unabhängigen, systematischen und international vergleichbaren Erhebung die Erreichung von Energie-, Ressourcen und CO<sub>2</sub> Ziele einer Gemeinde.

Die internationale Dachorganisation «Association European Energy Award» hat der Stadt Kloten 2023 die Auszeichnung «Energiestadt Gold» verliehen. Mit dieser höchsten Auszeichnung für ihr Engagement in der effizienten Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien und ihren Einsatz im Klimaschutz gehört die Stadt Kloten somit zu den besten in Europa. Damit belegt die Stadt Kloten, dass sie entsprechend ihrem Auftrag des Nachhaltigkeitsartikels der Gemeindeordnung handelt und ihre hierzu gesteckten Ziele verfolgt und erreicht.

## 4.2 Swiss LGBTI Label

Erfolgreiche Schweizer Organisationen (u.a. Swiss, ZKB, DiePost, SAP, Allianz, ABB, BDO, Deloitte, SBB) haben erkannt, dass ein ganzheitliches Diversity Management ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil im Kampf um gute und hochqualifizierte Mitarbeitende ist.

Organisationen, die in der Öffentlichkeit für ihre Diversity-Aktivitäten bekannt sind, steigern ihre Attraktivität als Arbeitgebende, werden effizienter, produktiver und innovativer und können ihre Mitarbeitenden längerfristig binden. Voraussetzung ist jedoch, dass der Wert der Vielfalt durch entsprechende Massnahmen unterstützt und wertgeschätzt wird. Das Swiss LGBTI-Label ermöglicht, diese Wertschätzung und die damit verbundenen Massnahmen mit einem Qualitätssiegel auszeichnen zu lassen.

Mit den geänderten Werthaltungen der Mitarbeitenden ist die Sensibilisierung für Fragen des Diversity Managements gestiegen. Erwartet wird eine Kultur, welche die Diversität (Vielfalt) und Einzigartigkeit von Mitarbeitenden wertschätzt, so dass sie ihre Fähigkeiten frei von Stereotypen und Normvorstellungen einbringen können. Wie offen eine Organisation ist, wird von potenziellen und bestehenden Mitarbeitenden bewusst wahrgenommen. Nicht nur die Dimensionen Geschlecht, Alter und Kultur (im Sinne von Ethnie/Nationalität bzw. Migrationshintergrund) spielen eine Rolle.

In der Branche "Gemeinde- und Stadtverwaltungen" wird die Stadt Kloten nebst grossen Städten wie Zürich und Bern als fortschrittliche und offene Arbeitgeberin erkannt, weil dies durch das Label auch kommuniziert werden kann.

## 4.3 FSC

Die Waldzertifizierung ist freiwillig. Eine Waldzertifizierung macht bei einem mittel- bis langfristigen Engagement Sinn. Es ist eine Sicherung von Absatzkanälen (zertifizierte Holzketten). Immer mehr Holzkäufer machen zwischen zertifiziertem und nicht-zertifiziertem Holz eine Preisdifferenz. Viele Holzkäufer übernehmen nur noch Zertifiziertes Holz. Ein Verkauf von Rundholz ohne FSC-Label ist nur noch bei kleineren Sägereien möglich. Die ZuerichHolz AG bei denen die Stadt Kloten Aktionärin ist und die eine erhebliche Menge an städtischem Holz vermarktet, ist nur an FSC-Holz interessiert. Es ist auch eine Imagepflege durch Kommunikation einer vorbildlichen, naturnahen und sozialverträglichen Waldbewirtschaftung gegenüber Kunden und gegenüber der Bevölkerung. Wichtige Elemente der naturnahen Waldbewirtschaftung sind die Naturverjüngung und eine standortgerechte Bestockung.

Der Waldeigentümer wird auditiert, das heisst seine Bewirtschaftung und sein Wald wird von internen und externen Auditoren überprüft. Letztes Audit bei uns war im Jahr 2020.

## 4.4 Schweizer Holz

Die Stadt Kloten verwendet das Herkunftszeichen "Schweizer Holz". Es kommuniziert den Ursprung und die mit der Schweiz positiv verbundenen Werte in den Bereichen Produkteigenschaften, Herstellungsmethoden, Umwelt und allgemeine Rahmenbedingungen. Zürcher Waldeigentümer/innen sind berechtigt, das Logo mit dieser ID zu verwenden.

## 4.5 Schweizerische Holzförderung (SHF)

Förderung der Holzverwendung im Bau- und Energiebereich.

Auf nationaler und kantonaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald.

#### 4.6 SanaCert

Die Qualität der Alltagsarbeiten wird sichergestellt und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Label kann als Marketingmassnahme genutzt werden. Das Label und der Bericht der Zertifizierung können dem Bezirksrat für die Visitation vorgelegt werden: Inhalte des Audits decken viele Themen ab, welche der Bezirksrat im Auftrag der Gesundheitsdirektion überprüfen muss und somit dem Grundauftrag des Pflegezentrums entsprechen. Das Pflegezentrum im Spitz ist gesetzlich verpflichtet ein Qualitätsmanagement zu führen. (Pfleugesetz § 23 und Bundesgesetz über die Krankenversicherung, KVG, SR 832.10., <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/zahlen-und-statistiken/zahlen-fakten-zu-pflegeheimen/medizinische-qualitaetsindikatoren.html>)

Auch dieses Label unterstützt die Stadt im Zusammenhang mit dem enormen Mangel an Pflegekräften geeignetes Fachpersonal zu finden.

#### 5. **Durch die Mitarbeiterverordnung sind alle Personengruppen äquivalent angesprochen. Was für zusätzliche Inhalte hat das LGBTI-Label, was nicht in der Mitarbeiterverordnung abgedeckt ist?**

Das Swiss LGBTI-Label ist ein Marketinginstrument im Rahmen der Personalgewinnung. So wurde diese z.B. auch erwähnt in den neuen Drucksachen für die Gewinnung und Erhaltung von Lehrpersonen. Mit dem Swiss LGBTI-Label wird aber auch ganz generell zum Ausdruck gebracht, dass sich die Stadt Kloten als Arbeitgeberin für den Schutz jeglicher Minderheiten einsetzt. Es ist auch ein Zeichen an die Bevölkerung und an die in Kloten lebenden LGBTI Personen, dass die Stadtverwaltung ihnen mit Offenheit begegnet.

Die Mitarbeiterverordnung ist kein Marketinginstrument, sie stellt aber die entsprechende wichtige rechtliche Grundlage dar.

#### 6. **Würde man diese Labels, insbesondere hier das Energiestadt-Label, nicht mehr haben, was würde sich ändern?**

##### 6.1 Energiestadt

Die Zertifizierung zur Energiestadt führen europaweit über 1400 und in der Schweiz über 450 Städte und Gemeinden durch. Es handelt sich hierbei um das am meist verbreitete System zur Auditierung von Städten und Gemeinden zur Prüfung ihrer Energie- und Klimaziele. Nebst der Qualitätssicherung bietet die Teilnahme am Programm Energiestadt aber auch den Zugang zu Instrumentarien und Hilfsmitteln, dem Netzwerk Schweizer Energiestädte wie auch Informationen zur finanziellen Unterstützung und Angebote für Energie- und Klima Projekte. Ohne die Teilnahme am Programm Energiestadt würde ein sehr wichtiger Baustein einer wirksamen und glaubwürdigen Energie- und Klimapolitik der Stadt Kloten verloren gehen.

##### 6.2 Swiss LGBTI Label

Die Aufgabe eines Labels bedeutet im Umkehrschluss, dass die ursprünglich beabsichtigten Ziele aufgegeben werden und keine Wichtigkeit mehr hätten. Für das Personalmarketing wäre dies ein deutlicher Rückschritt.

##### 6.3 FSC, Schweizer Holz, Schweizerische Holzförderung (SHF)

Die Vermarktung des eigenen Holzes würde schwierig und viel aufwändiger werden.

##### 6.4 SanaCert

Die Qualitätsarbeit müsste weitergeführt werden. Die Aussensicht bzw. Überprüfung der Aufgaben findet nicht mehr statt. Somit würde das Pflegezentrum im Spitz auf wertvolle Hinweise durch eine qualifizierte Aussenansicht verzichten müssen.

**7. Ist die Erlangung weiterer Labels geplant? Wenn ja, welche?**

Nein, im Moment ist keine Erlangung weiterer Labels geplant.

**Beschluss Stadtrat:**

1. Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation Thomas Schneider, SVP, betreffs Labels und Zertifikate in der Stadt Kloten. Er bittet den Interpellanten um Kenntnisnahme.

**Beschluss:**

1. Die Antwort des Stadtrats betreffend Interpellation 9435 wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation stillschweigend abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Thomas Schneider, SVP
- Gemeinderat
- BL LR
- BL G+A
- Verwaltungsdirektor

Für getreuen Auszug:



Jacqueline Tanner  
Ratssekretärin

Versandt: 04. Juni 2024